

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX SofoPlan® Carezza

Dünnschichtfliesestrich CA/CT-C30/F6



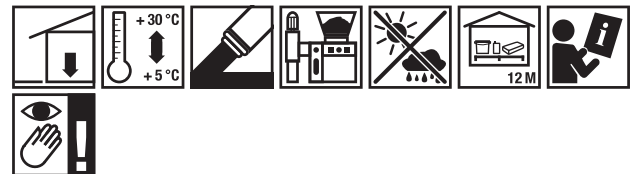
Anwendungsbereiche

Spannungsarme, flexible, selbstverlaufende Spezial-Bodenspachtel CA/CT C30 F6 nach EN 13813 auf Zement/Sulfat Bindemittelsystem mit ausgezeichneten thermischen Eigenschaften. Zur Herstellung von hochwertigen, leistungsfähigen Dünnschicht-Bodenheizsystemen im Neubau, im Umbau und in der Sanierung. Speziell entwickelt für schwimmende Heizsysteme zur Wärmedämm- und Trittschallverbesserung. Schwimmend auf geeigneten Trennlagen, Trittschallmatten oder Dämmplatten oder im Verbund auf geeigneten Untergründen wie z.B. Betondecken oder Estrichen geeignet. Nur im Innenbereich anwendbar.

Eigenschaften

- Selbstverlaufend
- Spannungsarm durch RÖFIX RELAX- Technologie
- TOP geeignet für Fussbodenheizsysteme – Rohrüberdeckung 20 mm
- Gute maschinelle Verarbeitung
- Auch für Holzuntergründe geeignet
- Sehr hohe Biegezugfestigkeit

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000952417	2000962013	2000952420	2000962012
EAN	9003304507443	9003304547470	9003304507467	9003304547463
INFO		Enthält 20 % recyceltes Material und ist konform gemäß CAM.		Enthält 20 % recyceltes Material und ist konform gemäß CAM.
Verpackung				
Menge pro Einheit	25 kg/EH		1000 kg/EH	
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.			
Körnung	0-2 mm			
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m²/mm			
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Ergiebigkeit	ca. 18 L/EH		ca. 720 L/EH	
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,5 L/EH		ca. 220 L/EH	

RÖFIX SofoPlan® Carezza

Dünnschichtfliesestrich CA/CT-C30/F6

Artikelnummer	2000952417	2000962013	2000952420	2000962012
Brandverhalten	A1fl			
Wasserdampfdiffusion	35 ÖNORM B 8110-7			
Haftzugfestigkeit	$\geq 1,2 \text{ N/mm}^2$			
Druckfestigkeit	$\geq 15 \text{ N/mm}^2$ (3 d) EN 1015-11 $\geq 21 \text{ N/mm}^2$ (7 d) $\geq 30 \text{ N/mm}^2$ (28 d)			
Biegezugfestigkeit	$\geq 6 \text{ N/mm}^2$			
Wärmeleitfähigkeit λ_D	1,65 W/mK			
Ausbreitmass	28-30 cm			
Begehbar nach	24 h			
Beheizbar	2 d			
Belastbar nach	1 d			
Belegereife	$\leq 1,3 \text{ Gew.-%}$ Belegereife für dampfdichte Beläge $\leq 1,8 \text{ Gew.-%}$ Belegereife für dampfdurchlässige Beläge $\leq 1,3 \text{ Gew.-%}$ Belegereife mit Bodenheizung			
Estrichgruppe	CA/CT-C30-F6 EN 13813			
Schichtdicke	0-40 mm			
Spez. Wärmekapazität	1,08 kJ/kg K			
Trockenrohdichte	ca. 1930 kg/m ³			
Untergrund Temperatur	5-30 °C			
Verarbeitungszeit	30 min - 45 min			

Materialbasis

- Ausgewählte Gipse
- Klassierte Sande
- Spezialbindemittel
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Durchzug

in den ersten 24 h vermeiden.

Untergrund

Trennlagen müssen für dünn-schichtige Bodenspachtel-massen geeignet und freigegeben sein. Untergrund muss rissefrei, dauer-trocken, tragfähig sowie frei von Staub, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein. Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufsmasse immer auf die Haftzugfestigkeit ($> 1 \text{ N/mm}^2$) geprüft werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein. Bei biegesteifen, fachgerecht befestigten Holzuntergründen ist eine Verlegung von 15 bis 30 mm notwendig. Eine Rohrüberdeckung von 20 mm beim Einbau von dünn-schichtigen Warmwasser-Heizsystemen muss sichergestellt sein. Bei

RÖFIX SofoPlan® Carezza

Dünnschichtfliesestrich CA/CT-C30/F6

OSB-Platten als Untergrund (nicht uneingeschränkt geeignet) und anderen Sonderlösungen wenden sie sich bitte im Vorfeld an den RÖFIX-Fachberater.

Untergrund-Vorbehandlung

Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte), sowie geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 300 Grundierung vorbehandelt und frisch in frisch mit der Bodenspachtel überarbeitet.

Schwachsaugende und glatte Untergründe (Beton, Fliesen, usw.) werden mit RÖFIX AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln. Sollte zudem noch gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung, welche mit Quarzsand abgestreut wird, zu verwenden. Im Kellerbereich, bzw. falls aus dem Untergrund mit Feuchtigkeitsanreicherungen, z.B. aus frischen Betondecken, zu rechnen ist, muss unter dem Estrich eine Feuchtigkeits- und Dampfsperre eingebaut werden.

Zubereitung

RÖFIX Fliesestrich wird bei Silo- und Sackware mit fix montierten, speziellen Mischpumpen angemischt und über eine Schlauchleitung an den Verlegeort gefördert. Maschinentchnik: Um einen reibungslosen Betrieb der Silomischpumpe zu gewähren ist bauseits ein Stromanschluss mit einer Absicherung von 32 Amp. und eine Wasserzufuhr von 2000 l/h (3/4" mind. 4 bar) einzurichten. Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht. Nach dem Anrühren ist die Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden. Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass- Bestimmung eingestellt, dazu wird ein PVC-Rohr auf einer glatten nicht saugenden Fläche (PE-Folie

oder original RÖFIX-Ausbreitmass) mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Ausbreitmass alt: ca. 40–42 cm (PVC-Rohr, Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) Ausbreitmass neu: ca. 28–30 cm (PVC-Rohr, Höhe 7,2 cm, Durchmesser 10 cm).

Verarbeitungshinweis

Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Die Arbeitsweise ist so zu wählen, dass der Estrich innerhalb der Verarbeitungszeit fertig eingebaut ist.

Die Silomischpumpe hat eine Leistung von ca. 100 l/min, kann in einer Stunde also 8–10 Tonnen Material mischen und pumpen, das entspricht einer Fläche von 100–120 m²/h. Nach dem der Estrich auf Niveau eingegossen ist, wird der Estrich mittels Schwabbelstange durchgeschlagen wodurch sich der Estrich nivelliert.

Das Schwabbeln sollte immer kreuzweise erfolgen. Für die Nivelierung und Entlüftung empfehlen wir den Gebrauch einer geeigneten Stachelwalze.

Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird. Bei Verwendung eines Durchlaufmischers oder einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch ein Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen. Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden. Eine max. Feldgröße von 200 m² ist tunlichst einzuhalten. Extreme Längen/Breiten-Verhältnisse sind zu vermeiden. Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Bei schwimmenden Systemen ist eine Mindestschichtdicke der Bodenspachtelmasse von 20 mm einzuhalten. Bei Fussbodenheizungen ist eine Mindest-Rohrüberdeckung von 20 mm einzuhalten. Heizestriche: Rohre und Leitungen die vom Boden hochstehen, sind zu befestigen, um ein Aufschwimmen zu vermeiden. Nur für Fussbodenheizsysteme geeignete Dämmmaterialien verwenden! Die Zusammendrückbarkeit aller Dämmmaterialien darf in Summe 3 mm nicht

RÖFIX SofoPlan® Carezza

Dünnschichtfliesestrich CA/CT-C30/F6

überschreiten. Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Eine maximale Feldgrösse von 30 m² bzw. 6x6 m ist zu beachten. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.

Nachbehandlung

Auf die Aufheizphase darf bei einem Heizestrich nicht verzichtet werden. Auch ein unter normalen Bedingungen getrockneter Heizestrich muss vor dem Belegen aufgeheizt werden. Dieses sogenannte Funktionsheizen ist durch die EN 1264-4 bzw. durch die jeweiligen Herstellerangaben geregelt (siehe RÖFIX Aufheizprotokoll). Ein Reiningungsschliff ist generell nicht notwendig sorgt jedoch für einen tragfähigeren Untergrund. Eine Grundierung ist auf einem sauberen Estrich grundsätzlich nicht zwingend notwendig, wenn der Kleberhersteller dies für sein System frei gibt. Es ist darauf zu achten, dass der Estrich sauber, staubfrei sowie frei von Verunreinigungen wie Farb- und Mörtelresten usw. ist. Gegebenenfalls ist der Estrich mit einer Grundierung (z.B. RÖFIX AP 300) vorzubehandeln. RÖFIX Zement-Sulfat-Fliesestriche (ZS) müssen zusätzlich gegen eindringendes Oberflächenwasser durch entsprechende Massnahmen (z.B. RÖFIX AS 345 Optiseal oder RÖFIX EP 52) abgedichtet werden, wobei auch die Randanschlüsse durch RÖFIX AS 910 Dichtbänder und RÖFIX AS 950 (innen) sowie RÖFIX AS 955 (ausser) Dichtecken vor eindringendem Oberflächenwasser geschützt werden müssen. RÖFIX AS 345 Optiseal ist als Abdichtung unter Fliesenbelägen die optimale Grundlage. Als Fliesenkleber empfehlen wir RÖFIX C2-Kleber. Für Sonderlösungen wenden sie sich bitte im Vorfeld an den RÖFIX-Fachberater.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstellungsdatum siehe Aufdruck.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.